

Ressort: Finanzen

ZEW-Konjunkturerwartungen lassen im Juni nach

Mannheim, 13.06.2017, 11:09 Uhr

GDN - Die mittelfristigen Konjunkturerwartungen von Finanzanalysten und institutionellen Investoren haben sich im Juni verschlechtert: Der entsprechende Index sank von 20,6 Zählern im Mai auf nun 18,6 Punkte. Das teilte das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) am Dienstag in Mannheim mit.

Die Bewertung der aktuellen konjunkturellen Lage in Deutschland fällt dagegen besser aus: Der Index verbessert sich um 4,1 Zähler auf nun 88,0 Punkte. Dies ist der höchste Wert seit Juli 2011. Der Index für die Konjunkturerwartungen in der Eurozone steigt im Juni um 2,6 Punkte an: Der Erwartungsindikator beträgt nun 37,7 Punkte. Der Indikator für die aktuelle Konjunkturlage im Euroraum verbessert sich gleichzeitig um 2,2 Punkte auf einen Wert von 20,5 Punkten. "Die Aussichten für die deutsche Wirtschaft sind nach wie vor günstig", sagte ZEW-Präsident Achim Wambach. "Dies liegt nicht zuletzt an der positiven Entwicklung des Wachstums in der Europäischen Union im ersten Quartal dieses Jahres." Derzeit gingen 70,8 Prozent der Finanzmarktexperten von einer Fortdauer der "sehr guten Lage aus, 23,9 Prozent sogar von einer Verbesserung in den nächsten sechs Monaten", so Wambach weiter.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-90637/zew-konjunkturerwartungen-lassen-im-juni-nach.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619